

# Leistungsumfang Betreuung

(Keine KLV 7/ KVG Leistungen gemäss Tarifvertrag HSK/ Tarifsuisse und BESA V5 LK2010)

Die Betreuungsleistungen umfassen:

- Einführung und Unterstützung während und bei dem Einleben im Heimalltag und/ oder bei Änderungen logistischen Ursprunges
- Tagesstruktur und –gestaltung
- Vermittlung von Sicherheit und Geborgenheit durch die Präsenz von Mitarbeitern und/ oder Systemen (mobiler Notruf wird vom Bewohner gemietet und wird entsprechend verrechnet/ die 24h Präsenz entspricht den Verordnungen Pflegeeinrichtungen)
- Kommunikation der Pflegenden (Rapportwesen) im Alltag (vermittelnde Gespräche von Angehörigen/ Dritten usw. fällt unter Betreuungsleistungen)
- Förderung und Unterstützung sozialer Kontakte. Beispiel: Konflikt im Speisesaal mit der Tischnachbarin, dem Personal/ Konflikte unter Bewohnern auf der Etage etc. (besteht eine entsprechende Pflegediagnose und sind Pflegemassnahmen im Massnahmenpaket von Kompensation/ Wiederherstellung/ Erhaltung von Sozialverhalten und Integration nachweislich und zielführend geplant, entspricht dies Pflegeleistungen).
- Schnittstellenmanagement/ Koordination zwischen den verschiedenen, an der Betreuung und Pflege involvierten und beteiligten Diensten und den BewohnerInnen im Alltag (Pflege und Betreuung, Ärzte, Therapien, Kundendienst, Freizeitgestaltung, Wäscherei, Reinigungsdienst, Technischer Dienst, Freiwilligenarbeit etc.)
- Hotelerieleistungen, welche die Pflege übernimmt (Blumen giessen, Gläser auswechseln, Abfallsack leeren, Petflaschen/ Zeitungen entsorgen, etc.)
- Unterstützung im Umgang mit Post- und Packetsendungen
- Einfache Aktivierung und Betreuung (Spiele machen mit den Bewohnern, geselliges Beisammensein, welches durch die Pflege generiert wird)
- Angebot zur Freizeitgestaltung; Beratung und Motivation in der Entscheidungsfindung rund um die Alltagsgestaltung (ausser, diese Handlungen weisen eine Pflegediagnose und entsprechende Zielführung auf, welche Pflegerische Handlungen im Massnahmenpaket 1.2.2 (B; Informationen und Beratung zur Erkenntnis/ Einsicht bezüglich eigener Ressourcen und Strategien) auf.
- Vereinzelt gemeinsame Anlässe und Veranstaltungen (Weihnachtsfeierlichkeiten, Osteranlässe, Brunche, Fahrt ins Blaue, Sommerfeste, Bräteln etc.)
- Begleitung der BewohnerInnen und Angehörigen in der Sterbephase, Grabbegleitungen